

HPV-Test

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass eine dauerhafte Infektion mit sogenannten Hoch-Risiko-HPV-Typen 16 und 18 maßgeblich an der Entstehung des Gebärmutterhalskrebses und seiner Vorstufen beteiligt ist.

Ferner können die HPV-Viren anderen Krebsarten des unteren Genitaltraktes begünstigen (Scheidenkrebs, Vulvakrebs).

Die HPV-Diagnostik - Abstrich vom Gebärmutterhals - besitzt die höchste Sensitivität (Trefferquote) aller zurzeit verfügbaren Nachweismethoden.

Ihr Nutzen

Die HPV-Diagnostik ist eine wichtige Vorsorgeuntersuchung, die Fehldiagnosen mit schwerwiegenden Konsequenzen verhindern kann.

Ferner ermöglicht sie Ihnen eine bestmögliche Krebsfrüherkennung, um eine mögliche Behandlung rechtzeitig einleiten zu können.

Die HPV-Diagnostik sollte begleitend im Rahmen der zytologischen Untersuchung anlässlich der gynäkologischen Krebsvorsorge durchgeführt werden.

Durch einen zuverlässigen Impfschutz mit dem neuen nonvalenten Impfstoff (HPV Typ 6,11,16,18,31,33,45,52,58) ist es inzwischen möglich, sich vor einer Infektion mit den häufigsten HPV-Viren zu schützen.